

## Die KPdSU bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages

Von Prof. Dr. P. P. Andrejew

In den Dokumenten des XXIV. Parteitages wird eine der wichtigsten Gesetzmäßigkeiten — die Erhöhung der führenden Rolle der Partei beim kommunistischen Aufbau — theoretisch begründet. Diese Gesetzmäßigkeit liegt objektiv in der zunehmenden Kompliziertheit der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus begründet. „Je stärker der Aufschwung unserer Bautätigkeit ist“, so heißt es im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XXIV. Parteitag, „desto schwieriger sind die zu lösenden Probleme, desto größer ist die Rolle und die Verantwortung der Kommunistischen Partei, die die Massen führt.“<sup>(1)</sup>

Es reicht, darauf hinzuweisen, daß der Wert des Nationalreichtums im Jahre 1970 eine Billion Rubel überstieg und daß der Wert der Grundfonds der Volkswirtschaft 737 Milliarden Rubel betrug. In einem Monat wird die gleiche Industrieproduktion erzeugt wie im ganzen Jahr 1940. Nur

ein Prozent des Wachstums der Industrieproduktion entspricht der gesamten Jahresproduktion des vorrevolutionären Rußlands. Heute hat der Sowjetstaat eine höhere Industrieproduktion als Großbritannien, Frankreich, Italien und die BRD zusammengekommen. Es geht jedoch nicht nur um die Ausmaße des ökonomischen Wachstums, sondern auch um solche Aufgaben wie die Intensivierung der Produktion oder die Nutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Die Rolle der Partei beim kommunistischen Aufbau weiter zu erhöhen, ergibt sich zweitens aus der Notwendigkeit, die Aktivität der Massen zu entfalten sowie die sozialistische Demokratie konsequent zu verwirklichen. „Je größer der Schwung, je größer das Ausmaß der geschichtlichen Aktionen“, sprach Lenin auf dem VIII. Gesamtrussischen Sowjetkongreß, „desto größer die Zahl der Menschen, die an diesen Aktionen teilnehmen, und umgekehrt, je tiefer die Umgestaltung, die

wir vollbringen wollen, desto mehr muß man Interesse und bewußte Einstellung zu ihr wecken, muß man immer neue und neue Millionen und aber Millionen von dieser Notwendigkeit überzeugen.“<sup>(2)</sup>

Die entscheidende politische Voraussetzung für die Entwicklung der sozialistischen Demokratie ist die höhere Qualität der Führungstätigkeit der kommunistischen Partei in den staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen, in den Arbeits- und Forscherkollektiven. Die Hauptsache besteht darin, über die Parteiorganisationen und -gruppen die Arbeit der staatlichen Organe und der gesellschaftlichen Organisationen zu führen und zu koordinieren, ihnen zu helfen, kühn Mängel aufzudecken und sie zu beseitigen. Dabei ist es notwendig, die Verantwortung der Kommunisten zu erhöhen, die an der Spitze staatlicher Organe und gesellschaftlicher Organisationen stehen, sowie die Leninschen Prinzipien der Führung von Partei und Staat strikt einzuhalten. Die Partei nimmt die politische Führung aller staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen wahr, läßt jedoch keine Vermischung der Funktionen der Parteiorgane mit denen der staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen zu. Im Gegenteil, sie fordert von den Parteiorganisationen, kleinteiliges Bevormunden und Fälle des Übergehens der Sowjetorgane restlos auszumerzen.

\*) Für die Teilnehmer der Seminare zum Studium der Geschichte der KPdSU, Thema 9